

Mähknigge

Korrektter Verfahrensablauf:

- Verantwortlich für die Wildtierrettung ist der Bewirtschafter der Fläche
- Klare Absprachen mit Jäger und gegebenenfalls Lohnunternehmer sowie Fahrer im Vorfeld
- Beurteilung des Risikos der Fläche bezüglich Wildtierbesatz
- Einsatz von geeigneten Maßnahmen zur tierschonenden Mahd
- Vorhalten einer Maßnahmenkaskade
- Sofortiger Mähstopp bei vermähtem Wildtier und
- je nach Absprache mit Jäger Entscheidung, ob Wildtier überlebensfähig ist oder nicht und
- gegebenenfalls fachgerechte Nottötung des Wildtieres
- Ergreifen weiterer Maßnahme(n) vor dem Weitermähen
- Entsorgung von verunreinigtem Mähgut

Überblick über geeignete Maßnahmen:

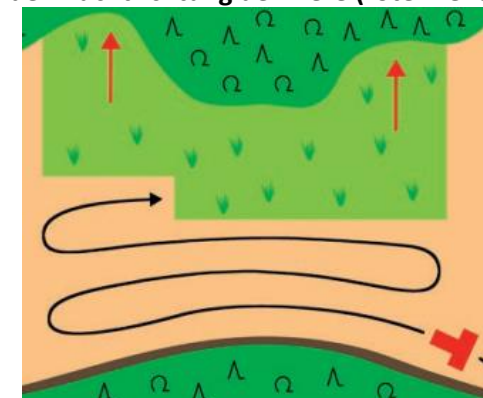
- Vergrämen = Fläche stören (erfolgt einen Tag vor der Mahd)
 - Mensch und Hund
 - Scheuchen (Ton, Licht und/ oder Verstärkern)
 - Akustischer Wildretter
- Absuchen, Sichern/ Bergen (Mahd direkt im Anschluss)
 - Begehen der Fläche (Mensch, Hund)
 - Technik, z. B. Drohne, tragbarer Wildretter
- Schnittzeitpunkt
 - Möglichst früh (kurzes Gras) oder spät (nach Setzsaison)
 - Zeitfenster von 7 bis 8 Wochen zwischen 1. und 2. Schnitt schützt Bodenbrüter
- Mähverfahren
 - Aufbereiter nur im Bedarfsfall einsetzen
 - Gras nicht zu kurz abmähen
- Mahdtechnik
 - Empfehlung: Mähen von innen nach außen auf Grünlandflächen ab 1 Hektar; Ziel der Maßnahme: Flucht der Wildtiere ermöglichen
 - z. B. durch Mahd von einer Seite zur anderen
 - portionsweise Mahd größerer Schläge
 - Fahrgeschwindigkeit verringern

Betroffene Tiere und relevante Zeiträume

	April	Mai	Juni	Juli	August
Rehkitz					
Igel/Fuchs/Feldhase					
Bodenbrütende Vögel					

Um die Mahd von innen nach außen umzusetzen stehen verschiedene Mahdtechniken zur Verfügung. Die folgenden Skizzen stellen zwei Möglichkeiten schematisch dar. Das Verfahren muss jeweils an die spezifische Grundstücksform angepasst werden. Grundsätzlich geht es immer darum, den Wildtieren die Flucht zu ermöglichen.

Mähen von einer Seite zur anderen mit Beachtung der Fluchtrichtung der Tiere (rote Pfeile)



Mähen von der Mitte weg zu den Seiten unter Beachtung der Fluchtrichtung der Tiere (rote Pfeile)

